



Konzeptförderung Soziokultureller Zentren in Nordrhein-Westfalen geht in die zweite Runde

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hatte für die Jahre 2006–2008 ein neues Förderprogramm für Soziokulturelle Zentren ausgeschrieben, mit dem ausgewählte Zentren in die Lage versetzt werden sollten, in einem Zeitraum von drei Jahren ihre künstlerischen Schwerpunkte weiter zu entwickeln. Dieses Förderprogramm wird nun für den Zeitraum 2009–2011 erneut ausgeschrieben. Hierfür soll ein Etat von 250.000 € jährlich zur Verfügung gestellt werden. Die nordrhein-westfälischen Zentren können sich um Fördermittel von maximal 40.000 € pro Jahr bewerben.

Die Landesregierung geht dabei davon aus, dass die Soziokulturellen Zentren einen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel auf Stadtteilebene und auf der regionalen Ebene leisten und dass die Künste hierbei eine zunehmend wichtige Rolle spielen. Durch die Landesförderung sollen die Zentren bei der Entwicklung künstlerischer Konzepte unterstützt werden.

Einsendeschluss für die Anträge ist der 31. Dezember 2008, Beginn der Förderphase soll der 1. März 2009 sein.

Die Landesregierung hat das Institut für Kulturpolitik der Kulturpolitischen Gesellschaft mit der Betreuung der Ausschreibung und des Auswahlverfahrens beauftragt, für das eine Fachjury berufen wird.

Die Ausschreibung steht unter folgender URL zur Verfügung:

www.kupoge.de/aktuell/ausschreibung_2009-2011.pdf,

ebenfalls abrufbar ist der aktualisierte Leitfaden zur Ausschreibung:

www.kupoge.de/aktuell/konzept_leitfaden.pdf

22. Oktober 2008

URL dieses Textes: www.kupoge.de/presse/2008-10-22_soziokultur-nrw.pdf

Präsident

Prof. Dr. Oliver Scheytt,
Kulturdezernent der Stadt Essen

Vizepräsidenten

Tobias J. Knoblich,
Geschäftsführer des Landesverbandes
Soziokultur Sachsen e.V., Dresden

Dr. Iris Magdowski,
Rechtsanwältin, Kulturbürgermeisterin a.D.,
Bielefeld

Schatzmeister

Kurt Eichler,
Geschäftsführer der Kulturbetriebe Dortmund

Beisitzer

Hajo Cornel,
Abteilungsleiter Kultur im Ministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kultur des
Landes Brandenburg, Potsdam

Monika Griefahn, MdB,
Sprecherin für Kultur und Medien der SPD-
Bundestagsfraktion, Berlin

Bernd Hesse,
Geschäftsführer der LAKS Hessen e.V., Kassel

Dagmar von Kathen,
Leiterin des Fachbereiches Kultur der Stadt
Osnabrück

Adil Kaya,
Vorstandsvorsitzender InterForum – Kunst &
Kultur Nürnberg International e.V.

Prof. Dr. Armin Klein,
Professor für Kulturwissenschaft und
Management, Ludwigsburg

Achim Könnecke,
Kulturamtsleiter der Stadt Freiburg im
Breisgau

Dr. Dorothea Kolland,
Leiterin des Amtes für Kultur und
Bibliotheken, Berlin-Neukölln

Susanne Kucharski-Huniat,
Leiterin des Kulturamtes der Stadt Leipzig

Claudia Nell-Paul, MdL,
Kulturpolitische Sprecherin der SPD-
Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Dr. Dieter Rossmeissl,
Berufsm. Stadtrat, Referent für Kultur,
Jugend und Freizeit der Stadt Erlangen

Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg, MdL,
Kulturpolitischer Sprecher der CDU-
Landtagsfraktion NRW, Düsseldorf

Jörg Stüdemann,
Kulturdezernent der Stadt Dortmund

Geschäftsführer

Dr. Norbert Sievers
Dr. Bernd Wagner (Stellvertreter)